

Schüssler-Salze und CM –

Thema Verdauung – Mit Nr.4 gegen Kälte im YangMing

Kälte im YangMing (Magen – Dickdarm) führt zu akuten und chronifizierten Magen-Darm-Erkrankungen. Die Ursache liegt meistens im Verzehr zu abkühlender Speisen und Getränke. In der Therapie ist deshalb immer eine wärmende Ernährung notwendig. Ergänzend hat sich das Schüssler-Salz Nr.4 (Kalium chloratum) bei vielen kältebedingten Verdauungsbeschwerden bewährt. Das Funktionssalz unterstützt das Yin und das Yang der Schleimhäute, es transformiert SchleimKälte und vertreibt eingedrungene Kälte. Dabei ist dieses Schüssler-Salz nicht wirklich wärmend, vielmehr wirkt es über die Belebung der JinYe.

Eine Cola on the rocks, die grosse Schüssel Salat, der Mega-Eisbecher oder – wenn auch seltener – eine Erkältung, können den Magen akut unterkühlen. Es kommt zu Druckgefühl in der Magengegend und Bauchschmerzen, manchmal zu Erbrechen von kaltem Schleim, zu breiigem Stuhl oder geruchsfreiem Durchfall. Bei ausreichendem Yang/Qi ist der Spuk nach ein bis zwei Tagen vorbei. Das Schüssler-Salz Nr.4 beschleunigt die Heilung und beugt einer

Chronifizierung vor. Ebenso ist es bei chronischen Kälte-Beschwerden im YangMing (Magen – Dickdarm) angezeigt, zusammen mit geeigneten Tonika für das Magen-Qi und das Qi/Yang.

Als Kaliumsalz wirkt Kalium chloratum hauptsächlich in den Zellen, während sein polares Geschwister Natrium chloratum (Schüssler-Salz Nr.8) im extrazellulären Bereich seine Domäne hat. Bei der Orga-

nisation der Körperflüssigkeiten (JinYe) gehen beide Schüssler-Salze Hand-in-Hand. Sie unterstützen damit die Schleimhäute und alle Schleimhautabsonderungen; sie fördern unter anderem den Aufbau der Schleimschicht, die Bildung der Magensäure, die Absonderung des intrinsic-factors für die Vitamin-B12-Resorption und schliesslich die Sekretion von Pepsinogenen, die Vorstufen der eiweisspaltenden Pepsine. Auf übergeordneter Ebene werden die JinYe, beziehungsweise Nr.4 und Nr.8, über Calcium phosphoricum (Schüssler-Salz Nr.2) und Magnesium phosphoricum (Schüssler-Salz Nr.7) gesteuert. Weitere Schüssler-Salze stimulieren die Organ-Qi von Magen und Milz. Aus dem komplexen biochemischen Regulationsgespinn im Verdauungstrakt beschreibe ich in diesem Artikel vor allem die Funktionen des Schüssler-Salzes Nr.4.

Die Schleimhäute aufbauen und stabilisieren

Unbelebtes Wasser wird zu Feuchtigkeit. Belebtes Wasser bildet die JinYe. Das Wasser in den Zellen wird erst durch Kaliumchlorid zu lebendiger physiologischer Flüssigkeit, die im Körper bewegt und eingebunden werden kann. Und genau darin liegt die zentrale Funktion des Schüssler-Salzes Nr.4: Es fördert die intrazelluläre Bildung der JinYe und verhindert dadurch die Entstehung von Feuchtigkeit/Schleim. Diese intrazelluläre JinYe-Organisation ist besonders für unsere feuchten Schleimhautbiotope wichtig. Nr.4 regeneriert die Schleimhautzellen und erhält sie prall und saftig. Deshalb wird es bei zu dünner Magenschleimhaut über längere Zeit zum Aufbau gegeben. Die JinYe tonisieren aber nicht nur Yin; sie sind zugleich Wärmespeicher und Wärmeverteiler. Nr.4 trägt also durch die JinYe-Organisation auch zur Durchwärmung der Schleimhäute bei, macht sie so robuster gegenüber Reizungen und pathogenen Einwirkungen und fördert ihre Sekretionen. In diesem Zusammenhang ist es besonders bei chronischem «kaltem Magen» mit Bauchschmerzen indiziert. Bei hoher Anfälligkeit auf Kälte sollte es über längere Zeit gegeben werden; denn mit den Schleimhäuten wird zugleich die Abwehrschicht stabilisiert.

In einem «kalten Magen» geraten die Umwandlungen und Trennungen der Flüssigkeiten durcheinander: Die Bildung des physiologischen Mucus wird gestört und stattdessen akkumuliert sich SchleimKälte.

Kälte vertreiben und SchleimKälte transformieren

Mit der Durchwärmung der Schleimhäute stellt Nr.4 die gesunde Dynamik in den Schleimhäuten wieder her. In Folge wird eingedrungene Kälte vertrieben und SchleimKälte transformiert. Das Schüssler-Salz hilft bei akutem Magen- und Darm-Katarrh mit Erbrechen von zähem, fädenziehendem Kälte-Schleim; bei «kaltem» Darmkatarrh mit und ohne (geruchsfreiem) Durchfall; häufig gehen die Beschwerden mit mentaler Benommenheit einher.

Das Schüssler-Salz Kalium chloratum reinigt auch die endogenen Drüsen von SchleimKälte und bestimmten Toxinen. Es ist denkbar, dass es durch die Reinigung die Magen-regulierenden Hormondrüsen deblockieren kann und so deren natürliche Aktivität wieder herstellt. Konkret geht es um die Hormondrüsen im Magen und im

Zwölffingerdarm, die über das Zusammenspiel der Hormone Gastrin, Histamin und Somatostatin die Sekretionen der Magenschleimhaut steuern. Ausserdem kann das Schüssler-Salz Nr.4 die Ausschüttungen vieler exokriner Drüsen im oberen Verdauungstrakt stimulieren und so die Verdauung und Resorption fördern.

Die Organ-Qi von Magen und Milz aktivieren

Wie bereits oben beschrieben, fördert das Schüssler-Salz Nr.4 die verschiedenen Absonderungen aus den Magenschleimhautzellen. Vermutlich stimuliert es die Sekretion jeglicher Verdauungsenzyme von Magen, Bauchspeicheldrüse und Dünndarm; ein Schwerpunkt scheint auf den Eiweissabbauenden Enzymen zu liegen. Wir setzen Nr.4 bei Verdauungsbeschwerden – insbesondere der Eiweissverdauung – und bei Resorptionsstörungen ein. Durch die Unterstützung des oberen Verdauungstraktes wird zugleich der Bildung von Feuchtigkeit im Dickdarm vorgebeugt.

Den YangMing stabilisieren

Zusammenfassend können wir sagen, dass das Schüssler-Salz Nr.4 durch seine Wirkungen auf die Schleimhäute des Verdauungstraktes und die Aktivierung des Magen- und Milz-Qi regenerierend, durchwärmend und stabilisierend auf den YangMing (Magen – Dickdarm) wirkt. Dieses Schüssler-Salz kann aber kein Qi generieren. Das heisst, dass es nur wirkt, wenn genügend Qi vorhanden ist. Bei Qi-Mangel und erst recht bei Yang-Mangel müssen zusätzlich tonisierende Mittel gegeben werden. Im Zusammenhang mit dem YangMing (Magen – Dickdarm) sind dafür die Schüssler-Salze Nr. 3, Nr.7, Nr.6 und Nr.8 wichtige Ergänzungen.

Wichtige ergänzende Schüssler-Salze

Nr.3 (Ferrum phosphoricum D12) unterstützt alle Kalium-Salze in ihren Funktionen. Es ist das wichtigste ergänzende Schüssler-Salz bei akutem Magenkatarrh. Es tonisiert Qi und regt die Blutzirkulation an. Dadurch werden pathogene Faktoren vertrieben und die physiologische Bewegung des Abwehr-Qi (Wei-Qi) wieder hergestellt. Aber auch bei chronischer Unterfunktion des Magens ist es hilfreich, insbesondere bei Magenuntersäuerung mit sporadisch aufflammendem Magen-Feuer. In diesem Fall ist die chronische Grundsituation durch eine schwache Magenverdau-

ung gekennzeichnet; akut treten brennende Magenschmerzen auf, die nach einer Weile ebenso plötzlich wieder vergehen wie sie gekommen sind. Nr.3 wirkt durch Anregung des Verdauungsfeuers tonisierend gegen die chronische Magen-Qi-Schwäche. Über die Blutzirkulation wirkt es aber ebenso gegen Magen-Hitze/Feuer in der akut aufflammenden Situation.

Dosierung: Akut stündlich 3-5 Tabletten. Chronisch täglich 1-3 Tabletten.

Nr.7 (Magnesium phosphoricum D6) tonisiert Qi und harmonisiert die Qi-Bewegung, es fördert die Durchwärmung und die Säfte-Regulation im Magen. Seine durchwärmende, bewegende und entspannende Wirkung befreit Qi-Stau aus Kälte und beruhigt den Geist Shen. Es ist sowohl bei akutem als auch bei chronischem Kälte-Magen-Darm-Katarrh ein wichtiges ergänzendes Mittel, besonders bei krampfartigen Schmerzen oder wenn psychosomatische Zusammenhänge eine Rolle spielen. Dosierung: Akut täglich 2-6 Tabletten. Bei akuten Krämpfen von der «Heissen 7» alle 5 Minuten einen Schluck nehmen; bei Bedarf wiederholen. (Für die «Heisse 7» werden 10 Tabletten Nr.7 in 1-1,5 dl heissem Wasser gelöst). Chronisch täglich 2-6 Tabletten. Zusätzlich kann lokal die Schüssler-Salz-Salbe Nr.7 mehrmals täglich sanft eingestrichen werden.

Nr.6 (Kalium sulfuricum) tonisiert das Qi in den Zellen, entgiftet und zeigt ebenso wie Nr.4 einen engen Bezug zu den Schleimhäuten. Das Schüssler-Salz ist bei unzureichender Erholung nach einem akuten Magen-Darm-Katarrh zu empfehlen, um die verbliebenen Toxine zu entfernen. Es ist zudem hilfreich, wenn die Schleimhautzellen substanzial angegriffen sind, wie es bei chronischen Schleimhauterkrankungen häufig der Fall ist; als Qi-Tonikum fördert Nr.6 die Regeneration der Schleimhautzellen im Verdauungstrakt (sowie aller anderen schnell wachsenden Gewebe). Dosierung: Als Abschlussmittel nach akuter Erkrankung 3 x täglich 2 Tabletten über 1-2 Wochen. Chronisch täglich 2-4 Tabletten.

Nr.8 (Natrium chloratum D6) ist ein wichtiges Mittel bei chronischem Magen-Qi-Mangel mit Auftreten von Nässe. Das Schüssler-Salz wärmt den Magen, fördert die Fermentation und die Trennung der Flüssigkeiten sowie den Aufbau der physio-

Traditionell zubereitet, wie in China seit jeher praktiziert, so stellen wir für Sie in unserem Chinalabor Decocte her.

Nutzen auch Sie die Kraft der Natur, in ihrer wohl reinsten Form der Zubereitung, zur Behandlung Ihrer Patienten.

Wir beraten Sie gerne bei der Verschreibung Ihres Rezepts als Decocte.

bollwerkapotheke ag
Ihr Labor für chinesische Zubereitungen

Bollwerk 15 3011 Bern | T 031 318 27 21 F 031 318 27 22
chinalabor@bollwerkapotheke.ch | www.bollwerkapotheke.ch



logischen Schleimschicht; es wirkt auf den gesamten *YangMing (Magen – Dickdarm)*. Mit der Bildung der Magensäure nimmt Natriumchlorid eine zentrale Rolle für die Aufbereitung der Nahrung im Magen ein. Nr.8 ist bei labilem Magen und Darm indiziert: Hypoazidität des Magens, zu wenig Magensäure mit zuviel Magenschleim, wässriger oder wässrig-schleimiger Durchfall. Typisch ist das Nebeneinander von *Nässe* und *Trockenheit* beziehungsweise *JinYe-Mangel*: Wassererbrechen mit trockener Verstopfung. Die Trockenheit kann aber auch überwiegen: trockene Schleimhäute oder dünne Schleimschicht im Verdauungstrakt, Darmtrockenheit, trockene Verstopfung (im Alter oder durch übermässigen Laxantiengebrauch). Nr.8 empfiehlt sich auch, wenn das gesunde feuchte Klima in *Magen* oder *Dickdarm* akut in *FeuchteHitze* umschlägt oder *Hitze/Feuer* aufflammt. Indikationen sind wundmachende ätzende Absonderungen, Herpes labialis, Aphthen (Standardmedikation!), Heisshunger, Sod-

brennen (mit Verstopfung), Gastritis (mit Schleimerbrechen und Verstopfung).

Dosierung: Chronisch zur Tonisierung des *Magen-Qi* und der *JinYe-Organisation* täglich 1-3 Tabletten über 4 Wochen; 1-2 Wochen pausieren und bei Bedarf fortfahren. Akut zur Elminierung von *FeuchterHitze* 2-3 x täglich 5 Tabletten.

Keynotes für Nr.4

- *Qi-Stau* im Magen und/oder Darm aus Wärmemangel, *Kälte* oder *SchleimKälte*.
- Erbrechen von kaltem, zähem, fadenziehendem Schleim.
- Abneigung gegen kalte Getränke
- schlechter: Kälte
- besser: Wärme, insbesondere warme Getränke und warme Wickel
- Zungenbelag: weiss (bis grünlich), akut dick und schmierig

Anwendung von Nr.4 (Kalium chloratum)

Das Schüssler-Salz Nr.4 (Kalium chloratum) wird normalerweise in der Potenz D6 gegeben. Wie bei allen Schüssler-Salzen lässt man die Tabletten langsam im Munde zergehen oder nimmt die Wasserlösung schuckweise ein, wobei jeder Schluck für eine Weile im Mund behalten wird. Wenn die Beschwerden bessern, werden die Dosierung verringert und die Einnahmeabstände vergrössert. Dosierung: Akut alle viertel Stunde eine Tablette. Nach Abklingen der Beschwerden noch eine weitere Woche in kleiner Menge einnehmen (siehe unten bei «chronisch ...»). Zusätzlich helfen heisse Getränke (Wasser, Fencheltee, Kardamontee) und Leibwickel (feucht-heisser Priessnitz-Wickel, feucht-heisser Wickel mit getrocknetem Ingwerpulver). Chronisch jeden vormittag 1-3 Tabletten, am besten zur *Magenhauptzeit* (7 bis 9 Uhr); nach 4 Wochen für eine Woche pausieren und bei Bedarf fortfahren.

Die komplizierte Bildung der Magensalzsäure¹

Ohne Magensäure keine Magen-Fermentation, kein *Nahrungs-Qi*, kein *Nähr-Qi*, kein *Qi* und kein *Blut*. Die Magensäure lässt Nahrungseiweisse gerinnen und macht sie dadurch besser verdaulich; und sie lässt eiweisspaltende Pepsine aktiv werden. Dabei ist sie höchst lebensfeindlich! Magensäure ist hochkonzentrierte Salzsäure! Ihr chemischer Name ist Chlorwasserstoffsäure mit der Kurzformel HCl. Ohne die dicke Schleimschicht auf den Magenschleimhäuten würde sie in Nullkommanix ein Loch in den Magen ätzen. Andererseits tötet die aggressive Säure Keime ab, die mit der Nahrung aufgenommen wurden. Aber wo und wie wird die Magensäure gebildet? Würde sie bereits in den Schleimhautzellen fix-und-fertig entstehen, zerstörte sie die Zellen. Die Lösung: Die beiden Bausteine für die Salzsäure werden separat «hergestellt» und treffen erst im Magenlumen aufeinander. In der ersten Phase werden in spezialisierten Zellen der Magenschleimhaut, den Belegzellen, Protonen (H⁺) aus Wasser und Kohlendioxid gewonnen. Die Protonen sind die eigentlichen «Sauermacher». Stark vereinfacht kann der mehrstufige Prozess mit dieser Formel beschrieben werden: CO₂ + H₂O > HCO₃⁻ + H⁺. Anschliessend werden die Protonen aktiv ins Magenlumen «gepumpt», während zum Ausgleich Kalium-Ionen (K⁺) den umgekehrten Weg vom Magenlumen in die Belegzellen machen. Diese Ionenverschiebung wird durch die «Protonen/Kalium-Pumpe» geleistet, die dafür enorme Mengen an Energie benötigt.

Der zweite Baustein für den Salzsäureaufbau ist Chlorid; das sind negativ geladene Chlor-Ionen (Cl⁻). Sie stammen ursprünglich aus dem Kochsalz (= Natriumchlorid): NaCl > Na⁺ + Cl⁻. Die Chlor-Ionen erreichen über den Blutstrom die Belegzellen und treten in sie ein. Zum Ausgleich tritt dafür ein anderes negativ geladenes Ion aus der Zelle raus und ins Blutplasma rein: Hydrogencarbonat (HCO₃⁻). Diese Ionen entstanden in der ersten Phase bei der «Herstellung» der Protonen. Für das Chlorid geht die Reise nun ins Magenlumen weiter, Hand-in-Hand mit jeweils einem Kalium-Ion. (Wir erinnern uns: Die Kalium-Ionen wurden zuvor über die «Protonen/Kalium-

Pumpe» in die Belegzellen geschafft). Die Ionen-Verschiebung ins Magenlumen folgt dem osmotischen Konzentrationsgefälle, sie geht quasi bergab und verbraucht keine Energie. Schliesslich treffen Chlorid und Protonen im Magenlumen zusammen und bilden spontan die Salzsäure H⁺ + Cl⁻ > HCl.

Wenn die Bildung der Magensalzsäure vermindert ist, kommt es zur Untersäuerung des Magens mit übermässiger Bildung alkalischen Schleims. Medikamente wie der Protonenpumpenhemmer Pantoprazol® hemmen die «Protonen/Kalium-Pumpe» und verhindern so die Bildung der Magensäure.

Am Aufbau der Magensäure spielen die Schüssler-Salze Nr.4, Nr.8, Nr.3 und Nr.7 eine wichtige Rolle. Nr.8 (Natrium chloratum) unterstützt das Chlorid für die Salzsäure. Das verbleibende Natrium-Ion beeinflusst die Bildung des Bikarbonats für den alkalischen Magenschleim. Nr.4 (Kalium chloratum) wirkt auf den Chlorid-Transfer aus den Belegzellen ins Magenlumen. Nr.3 (Ferrum phosphoricum) fördert als *Qi-Lieferant* vermutlich die «Protonen/Kalium-Pumpe». Nr.7 (Magnesium phosphoricum) regeneriert die verbrauchte Energie; konkret wirkt es auf den Wiederaufbau des EnergiezwischenSpeichers ATP (Adenosin-Tri-Phosphat) in den Mitochondrien.

¹ Die biochemischen Informationen beruhen auf <https://de.wikipedia.org/wiki/Magensaft>.

Wie wirken Schüssler-Salze?

Das weiss niemand so genau. Trotzdem gibt es Vorstellungen – die leider aus Mangel an Forschungen beziehungsweise an Forschungsgeldern bisher wenig systematisch geprüft werden konnten. Demnach nehmen Schüssler-Salze ganz bestimmte biochemische Funktionen im Stoffwechsel ein. Die Mineralien heissen deshalb auch «Funktionsalze». Jedes Funktionsalz hat seine eigenen spezifischen Wirkungsbereiche. Anders als die entsprechenden Rohminerale können die Schüssler-Salze Stoffwechselblockaden in ihrem spezifischen Funktionsbereich aufheben.



ERFOLGREICH THERAPIEREN

Akupunktur-Nadeln diverser Hersteller



Schröpfgläser

Massagemittel



Fordern Sie den aktuellen 220-seitigen Katalog an!



MEDIDOR AG · Eichacherstrasse 5 · CH-8904 Aesch b. Birmensdorf/Zürich
Tel. 044 739 88 88 · Fax 044 739 88 00 · mail@medidor.ch · www.medidor.ch



Autorin: Petra Kamb

Petra Kamb arbeitet seit über 20 Jahren in eigener Praxis in Luzern. Sie ist Heilpraktikerin TCM und TEN, Shiatsu-therapeutin und Biologin. Neben ihrer Praxistätigkeit schreibt sie Fachbücher und bietet regelmässig Weiterbildungen in der Schweiz und in Österreich an. Veröffentlichungen: *Taschen-Lexikon Chinesische Medizin. Fachbegriffe und Zusammenhänge verstehen*. BACOPA Verlag, 2013. Co-Autorin bei SBO TCM (Hrsg.): *Praxisbuch Nahrungsmittel und Chinesische Medizin. Wirkungsbeschreibungen und Indikationen der im Westen gebräuchlichen Lebensmittel*. BACOPA Verlag, 2009.

Weitere Informationen und bisherige Artikel unter www.petrakamb.ch.